



SICHER ZUR SCHULE IM KIRCHGARTEN

Fuß-Schulwegplan und Informationen für einen sicheren, selbstständigen und nachhaltigen Schulweg

**BESSER
ZUR
SCHULE**

Mit dem Schulwegplan sicher zur Schule im Kirchgarten!

Der Schulwegplan hilft Ihnen und Ihrem Kind dabei, den Schulweg sicher und selbstständig zu gestalten:

- Er zeigt die Haupt-Fuß-Schulwege. Auf diesen Wegen laufen auch andere Kinder. Ihr Kind wird hier nicht allein sein.
- Der Schulwegplan zeigt die Stellen, an denen Kinder besonders aufmerksam sein müssen.
- Er zeigt geeignete Querungsstellen.
- Die eingezeichneten Treffpunkte für Laufgruppen eignen sich, um sich für den Schulweg zu verabreden.
- Alle Schüler:innen sind auf dem Schulweg, unabhängig von Verkehrsmittel und Weg, versichert. Eltern übernehmen durch Hilfestellung keine Haftung.

Weitere Informationen zum Versicherungsschutz finden Sie unter: www.ukh.de/schule

Warum zu Fuß gehen?

- Bewegung am Morgen ist gut für Ihr Kind! Sie fördert die Konzentration und unterstützt das Lernen in der Schule. Bewegung nach der Schule hilft, den Tag zu verarbeiten und zu entspannen.
- Mit anderen Kindern zur Schule gehen stärkt Freundschaften und macht den Schulweg sicherer.
- Eigenständig zurückgelegte Schulwege fördern die Selbstständigkeit Ihres Kindes.
- Kinder lernen beim täglichen Schulweg, wie sie sich im Straßenverkehr zurechtfinden.
- Auf dem Schulweg machen die Kinder wichtige Erfahrungen und sammeln Eindrücke, die ebenso wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes sind, wie der Schulunterricht selbst.

Mit dem Auto? Lieber nicht!

Fahren Sie Ihr Kind NICHT mit dem Auto zur Schule! „Elterntaxis“ vor der Schule sind für alle Kinder gefährlich.

Falls es gar nicht ohne Auto geht: fahren Sie Ihr Kind nur ein Teilstück mit dem Auto.

Vor der Schule ist morgens viel los, sodass Sie mit Ihrem Auto nicht noch zusätzlichen Verkehr schaffen sollten. Halten Sie in einiger Entfernung (ca. 200m). Lassen Sie ihr Kind die letzten Meter zur Schule alleine oder mit Freundinnen und Freunden gehen.

Ihr Kind wird sich über die Freiheit und das Vertrauen in seine Fähigkeiten freuen.

Fahren Sie rücksichtsvoll!

Kinder können Geschwindigkeiten schlechter einschätzen als Erwachsene. Sie sind kleiner und dadurch schwerer zu sehen.

Bitte achten Sie daher auf die Einhaltung der Geschwindigkeit und fahren besonders rücksichtsvoll!



Tipps für den sicheren und gesunden Schulweg

Einen Schulweg finden

Finden Sie mit Ihrem Kind einen passenden Schulweg auf dem Schulwegplan. Die grünen Linien zeigen die empfohlenen Haupt-Fuß-Schulwege zur Schule. An schwierigen Stellen sind Aufmerksamkeitspunkte markiert.

Den Schulweg gemeinsam üben

Üben Sie mit ihrem Kind den Schulweg.

Beginnen Sie am besten spätestens zwei Wochen vor der Einschulung. Gehen Sie den Schulweg gemeinsam in Ruhe ab, zum Beispiel nachmittags oder am Wochenende.

Finden Sie gemeinsam die Stellen, an denen besondere Aufmerksamkeit nötig ist. Besprechen Sie mit Ihrem Kind das richtige Verhalten und üben Sie es ein.

Begleiten Sie Ihr Kind in den ersten Schulwochen aktiv - so kann es das Gelernte im morgendlichen Verkehr verinnerlichen.

Ziehen Sie sich nach und nach zurück und greifen Sie nur ein, wenn es um Hilfe bittet.

Wenn Ihr Kind den Schulweg sicher meistert, kann es ihn alleine oder gemeinsam mit anderen Kindern gehen - ein wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit.

Zeit einplanen

Starten Sie morgens rechtzeitig - Kinder brauchen Zeit, um sicher unterwegs zu sein.

Gemeinsam gehen

Bilden Sie Laufgruppen mit Nachbarkindern. Im Schulwegplan finden Sie Treffpunkte - oder verabreden Sie eigene.

Gut sichtbar unterwegs

Helle Kleidung und Reflektoren an Jacke und Ranz helfen, Ihr Kind frühzeitig zu erkennen - besonders in der dunklen Jahreszeit.

Vor der Schule

Achte auf Kinder, die zu Fuß, mit dem Roller oder Fahrrad unterwegs sind. Sei rücksichtsvoll: Steig ab und schiebe deinen Roller oder dein Fahrrad, überhole keine anderen Kinder.

Achte auch auf Autos, die halten oder wenden. Bleib immer auf dem Gehweg. Wenn hinten am Auto weiße Lichter leuchten, will es rückwärtsfahren - geh dann vom Auto weg, bleib dabei auf dem Gehweg.

Eltern-Tipp: Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es erkennt, ob ein Auto noch weit genug entfernt ist, um sicher über die Straße zu gehen.

Zeigen Sie Ihrem Kind zuhause oder auf einem Parkplatz, wo es für Autofahrende gut sichtbar ist, wenn es vor, neben und hinter dem Auto steht.

Zeigen Sie Ihrem Kind, was die verschiedenen Lichter am Auto bedeuten.

Straßen und Zebrastreifen überqueren

Stell dich gerade an die Gehwegkante. Schau aufmerksam „Links - Rechts - Links“ Gehe erst los, wenn die Straße frei ist oder die Autos stehen.

Gehe zügig ohne zu rennen über die Straße.

Eltern-Tipp: Üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich an Straßen ohne Zebrastreifen hinstellen soll um gut gesehen zu werden und selbst gut zu sehen. Zeigen Sie wie es sich verhalten soll, wenn an der Querungsstelle ein Auto parkt. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch am Zebrastreifen gut schauen muss.

Überqueren von Straßen an Ampeln

Stell dich gerade an die Gehwegkante. Warte bis die Ampel Grün ist und alle Autos stehen. Gehe zügig, ohne zu rennen, über die Straße.

Eltern-Tipp: Testen Sie mit Ihrem Kind wie lange die Ampel braucht um grün zu werden, wie lange sie grün ist und wie lange es dann dauert bis die Autos wieder losfahren.

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch dann noch bis zur anderen Seite gehen darf, wenn die Ampel auf Rot springt, während es schon unterwegs ist.

Mit dem Roller oder Fahrrad fahren

Trage zum Roller und Fahrrad fahren immer einen Helm. Bevor du mit dem Roller oder Fahrrad in die Schule fährst übe den Schulweg mit deinen Eltern. Übe auch wie es sich anfühlt dabei einen Schulranzen zu tragen.

Eltern-Tipp: Die Schule empfiehlt erst nach der Rollerprüfung mit dem Roller und nach der Radfahrprüfung mit dem Fahrrad zur Schule zu fahren. Sie als Eltern sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass Ihr Kind den Schulweg mit dem Fahrrad gut und sicher zurücklegen kann. Klären Sie mit Ihrem Kind, ob es sich den Schulweg mit dem Fahrrad oder Roller zutraut und wie sicher es sich dabei fühlt.

Kinder bis 8 Jahre müssen mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Wenn Sie Ihr Kind begleiten dürfen Sie mit ihm auf dem Gehweg fahren. Ab 10 Jahren müssen Kinder mit dem Fahrrad auf der Straße oder dem Radweg fahren. Kinder mit Roller müssen immer auf dem Gehweg fahren. E-Scooter sind auf dem Gehweg verboten.

Regeln auf dem Gehweg

Gemeinsamer Geh- und Radweg

Zufußgehende und Radfahrende teilen sich den Weg. Radfahrende müssen Rücksicht nehmen. Sei rücksichtsvoll und gehe auf der rechten Seite.



Getrennter Geh- und Radweg

Rad- und Gehweg sind nebeneinander, aber klar getrennt. Jede Gruppe bleibt auf ihrem Bereich.



Gehweg „Radfahrer frei“

Radfahrende dürfen hier langsam mitfahren, müssen Zufußgehende aber stets vorlassen.



Schule im Kirchgarten

Martin-Luther-Straße 9-11
64832 Babenhausen

Telefon | 06073 2450
E-Mail | sik_babenhausen@schulen.ladadi.de

Beauftragung:

ivm GmbH, Fachzentrum Schulisches
Mobilitätsmanagement Hessen

Inhalte

Mobilitätslösung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis
Darmstadt-Dieburg, der Polizei Südhessen, der Stadt
Babenhausen und der Schule im Kirchgarten

Gestaltung

Mobilitätslösung
Stand Juli 2026



Landkreis
Darmstadt-Dieburg

Mobilitätslösung